

USA: Eine der grössten Homoheiler-Organisationen aufgelöst

Hope of Wholeness, eines der grössten Netzwerke für Conversion Therapien in den USA mit rund 120 Ablegern, stellt seine Arbeit nach 21 Jahren ein. Die Organisation hatte Führungsprobleme, nachdem sich der Gründer, McKrae Game, geoutet hat und seither die Wirkung der Therapien selber verneint,



Es liegen turbulente Jahre hinter dem grossen, äusserst LGBTI+ feindlichen Netzwerk, welches 1999 als Hope for Wholeness und Teil der amerikanischen Ex-Gay-Bewegung gegründet wurde. Ursprünglich war die Organisation ein Ableger von Exodus International, welche ihrerseits seit Jahren der Antrieb hinter der Bewegung mit rund 120 Ablegern in mindestens 15 Ländern weltweit war. Diese wurde aber 2013 aufgelöst, nachdem der Vorsitzen-

de an einer Konferenz seinen Rücktritt erklärte und sich bei allen entschuldigte, welche all die Jahre in Scham und Schuld gelebt haben, weil sich ihre Gefühle durch die angewandten Methoden nicht verändert haben. Darauf sprang Hope of Wholeness quasi in die Bresche und nahm die Mitglieder und Ableger von Exodus International auf.

Doch nun ereilte auch Hope of Wholeness dasselbe Schicksal: McKrae Game, welcher das Netzwerk gründete und einer der Führer der Ex-Gay-Bewegung war, wurde 2017 von der Organisation ausgeschlossen, nachdem bekannt wurde, dass er schwule Pornos schaut. Seither hat er sich auch als schwul geoutet, zeigt sich zudem reuig, indem er Hope of Wholeness und deren Praktiken verurteilt. Es sei wie ein Kult gewesen, erklärt er nun, und sie nutzten ihre eigene Sprache, welche niemand sonst verstehe. Da die Organisation seither keinen Leiter mehr finden konnte, hat man sich nun offenbar entschieden, die Arbeit einzustellen.

Doch trotz der Good News, dass Hope of Wholeness nun seine Arbeit einstellt, gehört das Thema Conversion Therapie leider noch lange nicht der Vergangenheit an. Die noch bestehenden, finanziellen Mittel der Organisation sollen an Abba's Delight gespendet werden, eine andere Organisation in Louisville in Kentucky, welche damit ein neues Netzwerk aufbauen soll. Viel Geld dürfte es aber glücklicherweise nicht sein, wie McKrae Game selber einmal zugab, denn in diesem Geschäft lebe man finanziell stets auf sehr dünnem Eis.